

Güter Aura, Salheim, Bodenheim und Windenheim an der fränkischen Sale genannt. Der Namen des salischen Gesetzes rührt daher, daß es im Salgau entstand und Anfangs nur für denselben galt.

Auf den Faramund folgte (um das Jahr 427) dessen Sohn Chlodio, der seinen Regierungssitz zu Dispargum, der jezo zerfallenen Diesburg im Hennebergischen, hatte; woraus hervorgeht, daß damals auch die Thüringer zu dem Frankenbund gehörten.

Auch die am Niederrhein wohnenden Frankenstämme breiteten um diese Zeit ihre Macht immer weiter aus. Zum zweiten Mal nahmen sie im Jahr 412 die Stadt Trier, und verbrannten dieselbe. Doch blieb ihr König Theudomer in einem Treffen gegen den römischen Feldherrn Castinus.

§. 18.

Die Sachsen.

Die Völker nordwärts von den Franken treten nun auch unter dem allgemeinen Namen der Sachsen auf; der Harzwald (Sylva Bacenis) machte noch immer die Gränze *). Schon oben wurde bemerkt, daß der Name des Volkes von der eigenthümlichen Waffe abzuleiten ist, die bei ihnen Sachs hieß. Die Franken führten dagegen wie die nordischen Völker, mit denen sie als Urtumwohner nahe verwandt waren, die Spada, eine breite Streitart mit einem Wüderhacken. Für die Geschichte haben die Sachsen

*) Bei Ptolemaios II, 11; doch kennt Tacitus wenigstens Marsaken, hist. IV., 56.